BdV Pressemitteilung 07.12.2017

Beitragssteigerungen in der PKV

BdV erläutert Tarifoptimierungen für Verbraucher

Henstedt-Ulzburg - **Viele privat Krankenversicherte bekommen dieser Tage Post von ihrem Versicherungsunternehmen. Das bedeutet meist nichts Gutes, denn zum Jahreswechsel drohen häufig Beitragserhöhungen. Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) – Deutschlands größter Verbraucherschutzverein, wenn es um private Versicherungen geht – fordert zwar schon seit Jahren ein Umdenken der Privaten Krankenversicherungen (PKV) in puncto Prämienberechnung; Politik und Versicherungswirtschaft stellen sich jedoch stur. „Unseres Erachtens müssen auch die Inflation und der medizinische Fortschritt sowie die zunehmende Langlebigkeit von vornherein in die Prämie einkalkuliert werden. Nur so kann man die stetigen Prämienerhöhungen dämpfen“, so BdV-Pressesprecherin Bianca Boss. Den von Beitragserhöhungen betroffenen Verbrauchern rät der BdV, einen Tarifwechsel innerhalb des Unternehmens zu prüfen.**

Steigende Kosten im Gesundheitssystem – auch wegen der steigenden Lebenserwartung der Menschen – sowie damit einhergehende Leistungsausgaben im Bestand führen dazu, dass die Beiträge in der privaten Krankenversicherung stetig steigen. Regelmäßige Erhöhungen zwischen 3 und 7 Prozent pro Jahr sind mittel- und langfristig nicht ungewöhnlich. Vermeiden können bereits privat Versicherte solche Beitragsschocks nicht. Ihnen bleibt dann oft nur der Tarifwechsel innerhalb des Unternehmens. „Hierdurch können sie bei vergleichbaren Leistungen Beiträge sparen und die bis dahin erworbenen Rechte und Altersrückstellungen werden beim Wechsel innerhalb der Versicherungsgesellschaft mitgenommen“, erläutert Boss den Vorteil.

Um fortlaufend steigende Beiträge zu glätten und damit auch die Bezahlbarkeit der Prämie im Alter zu erleichtern, ist es nach Ansicht des BdV zwingend erforderlich, dass die Politik und die Branche umdenken. Es müssen die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, bei der Prämienkalkulation auch die Inflation und den medizinischen Fortschritt einzukalkulieren. Außerdem sollten die PKV-Unternehmen bei der Lebenserwartung mit vorsichtigeren Sterbeannahmen kalkulieren. „Da dies dann aber zu einer Erhöhung der Einstiegsprämie führt und die Versicherungsunternehmen dann fürchten, dass das ohnehin schon schwierige Neugeschäft ganz ins Stocken gerät, weigern sich die Politik und die Versicherungswirtschaft bisher, das umzusetzen,“ erläutert Boss. „Doch nur so lassen sich künftig moderat steigende Prämien realisieren.“

BdV-Mitglieder können sich ausführlich zu diesem Thema bei dem Verbraucherschutzverein beraten lassen. Interessenten steht das kostenlose Infoblatt zum Thema „Tarifwechsel innerhalb des privaten Krankenversicherers“ zur Verfügung.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM
Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss